

109-41954

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STĚŽOVNÝ ÚŘED

Dodlo

Či.

109-41 954

Přílohy

17.8.09 Kokařkař, v.pov. + foto

ST S

IV. E - 4 / 39.

1
16.18.
Frank

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

ich beziehe mich auf heutige persönliche Aussprache und teile höflichst mit, dass ich mich in der nächsten Zeit nach Rotterdam begeben werde.

Ich bin seit vielen Jahren einer der 3 Geschäftsführer der internationalen landwirtschaftlichen Genossenschaftszentrale „Intercoop“ zu Rotterdam Haringöliet 100. Ich fahre zu der Vorstandssitzung, welche ohne mich beschlussunfähig ist und über die Abhaltung der nächsten Generalversammlung entscheiden soll.

Bei dieser Gelegenheit beabsichtige ich einen Sprung nach Antwerpen zu der Fa Morren und Co., Meir 18, welche die Vertretung der Kooperativa in Prag, deren Oberdirektor ich bin, hat, und mich zu einem Besuche bittet, zu machen.

Ich bitte diese meinen beabsichtigten Reisen zur Kenntnis zu nehmen und zeichne

Herrn SS Brigadeführer
H. Frank,
Staatssekretär,
Prag - Czernin-Palais.

hochachtungsvoll

J. Feierabend
Bitte wenden!

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
in Böhmen u. Mähren

21. VIII. 1939

2

Prag, den 18.8.1939.

1.) Dem Büro des Herrn Reichsprotectors

Herrn Fuchs *F 1918*

B d S

S D

Pol. Nr. 22/18

*6/18
7/8*

zur Kenntnis.

2.) Z.d.A. ✓

Handwritten red mark

IV E 4

3
17. August 1939.

Ab 17. 8. 39 Stg

1.)

An

Herrn Minister Feierabend,
Prag.

Sehr geehrter Herr Minister !

Unter Bezugnahme auf unsere letzte Besprechung teile ich mit, dass ich das Notwendige veranlasst habe, und Sie bitte, morgen, am 18.8.1939, vormittags 10 Uhr im Bodenamt bei SS-Oberführer v. Gottberg vorzusprechen. Oberführer v. Gottberg ist von mir mit Anweisungen versehen, Ihren Wünschen auf dem schnellsten Wege zu entsprechen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Ab 17. 8. 39

2.) Durchschrift an SS-Oberführer v. Gottberg zur Kenntnis.

3.) Z.d.A.

H.P.-IV - E 4/39.

Rpr. 169/40

Aufzeichnung.

Sektionschef Popelka, der heute Morgen angefragt hatte, ob Bedenken dagegen beständen, daß Staatspräsident Hácha Frau Feierabend heute Vormittag in Audienz empfängt, hat soeben mitgeteilt:

Staatspräsident Hácha hätte Frau Feierabend heute Vormittag empfangen. Der Besuch hätte nur 10 Minuten gedauert. Frau Feierabend hätte gesagt, daß sie von ihrem Mann einen Abschiedsbrief bekommen hätte, der, wie Popelka hinzufügte, ungefähr gleichen Inhaltes gewesen sei, wie die beiden anderen Briefe. Der Brief hätte nur den Zusatz gehabt, Frau Feierabend soll sich, falls sie Beistand brauche, an den Staatspräsidenten wenden. Der Brief sei ihr aber bei der Vernehmung von der Geheimen Staatspolizei abgenommen worden. Auf eine Frage Háchas, was die Kinder dazu sagten, hätte Frau Feierabend geantwortet, sie hätte ihnen die Wahrheit nicht sagen können und hätte deshalb erklärt, der Vater sei verhaftet.

!

Hiermit Herrn St.S. vorzulegen.

Prag, den 27. Januar 1940.

Voicenny

Bitte wenden!

Sofort

169/40

IV E 4

SD-Leitabschnitt <i>Prag</i>	Amk.
50107	2 FEB. 1940
Verf. <i>CVK</i>	...
3. Feb. 1940	

4a

Ko.

Prag, den 30. Jänner 1940.

G.R.

SS-Obersturmbannführer Böhme,
Prag,

zur Auswertung übersandt.



16790

Heil Hitler!

[Signature]
SS-Sturmbannführer.

Sicherheitsdienst RFSS
SD-Leitabschnitt Prag.
C

Prag, den 3. Februar 1940.

An
Sturmbannführer Gies

Prag

nach Auswertung zurück.

[Signature]
Sturmbannführer

[Signature]
i. d. d.
6/2. 40.